

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2021-127

öffentlich

Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde

Einreicher: Bürgermeister	21.09.2021
Amt / Aktenzeichen: Entwässerungsbetrieb / 00/81	Bearbeiter: Frau Ramos

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis
11.10.2021	Werksausschuss Entwässerungsbetrieb	Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0
27.10.2021	Stadtverordnetenversammlung	Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde.

at. Holfeld

A n d r e a s H o l f e l d

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde sieht ein Ergebnis von **357.300 EUR** vor.

Die Aufstellung erfolgte nach den Gebühren der 2-Jahres-Kalkulation 2022/2023.

Der Investitionsplan basiert auf dem Abwasserbeseitigungskonzept 2021 - 2025.

Bei der Aufstellung des Planes wurden die Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg berücksichtigt.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan 2022 enthält im Vergleich zum voraussichtlichen Ist 2021 folgende wesentliche Abweichungen:

Die gesamten Umsatzerlöse 2022 werden ca. 49 TEUR niedriger als 2021 erwartet. Das ist darin begründet, dass die Gebühren für privates Niederschlagswasser und öffentliche Straßenentwässerung gesenkt wurden. Außerdem ist die in 2022 enthaltene Auflösung der Überdeckung aus Nachkalkulation 2018/19 geringer als die in 2021 enthaltene Auflösung aus der vorangegangenen Kalkulationsperiode.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit ca. 6 TEUR unter dem erwarteten Wert 2021 geplant. 2021 enthält die Auflösung der Rückstellung Niederschlagswasserabgabe und 2022 einen Ertrag aus Anlagenabgang (Schlammsaugwagen).

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren, welche für 2022 insgesamt ca. 11 TEUR höher geplant sind, schlägt sich der zu erwartende Energiepreisanstieg wieder.

Die Personalkosten sind 2022 ca. 8 TEUR höher als 2021 durch eine tarifliche Steigerung von 1,8 %.

Die Abschreibung entwickelt sich entsprechend der Veränderung des Anlagevermögens und steigt leicht gegenüber 2021.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 37 TEUR über dem erwarteten Aufwand 2021 geplant. Hier ist der Aufwand für Abfall und Entsorgung ausschlaggebend, der im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen entsteht.

Mit 357 TEUR ist das geplante Ergebnis 2022 um 104 TEUR geringer als das erwartete Ergebnis 2021.

Anlage

Wirtschaftsplan 2022 (für Abgeordnete)